

Info-
ecke

Sie brauchen jemanden, der Ihnen zuhört, Sie besucht...?

Unsere Besuchs- und Seelsorgekoordinatorin Christine Ludwig nimmt Ihren Wunsch gerne direkt telefonisch 05128-5776, mobil: 0173-5273419 oder per eMail christine-ludwig@apostolisch.de entgegen und stimmt sich mit Ihnen ab, wer zu Ihnen und Ihrem Anliegen passt. Natürlich dürfen Sie sich auch direkt an den Gemeindeältesten Sebastian Ludwig (0151-22947954) wenden!

Spendenbitte

Sie möchten unsere Gemeindearbeit unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende:

Postbank Essen, IBAN: DE12 3601 0043 0018 3584 31
Verwendungszweck: „Gemeinde Hannover“



www.apostolisch.de/nord/hannover

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt	Gemeindeblatt / Homepage	ruth-grundt@apostolisch.de
Christine Ludwig	Koordination Besuchsdienst	christine-ludwig@apostolisch.de
Holger Pohl	Gemeindemusiker	holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt

Gemeinde

leben



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Februar 2021

*Freut euch darüber,
dass eure Namen im
Himmel verzeichnet
sind!*

(Lukas 19, 20)

Terminkalender der Gemeinde Hannover

Glashüttenstr. 2, 30165 Hannover

Gemeindeleitung Tel. 0151-22947954 Email: hannover@apostolisch.de

Gottesdiensttermine

Wie schon mitgeteilt wurde, können wir aufgrund der Auflagen des Landes Niedersachsen KEINE Versammlungen in Form von Gottesdienst, Frühstück, Daddeln oder offener Frauentreff durchführen. Wir informieren sofort, wenn wir unsere gewohnten Treffen wieder durchführen können.

Liebe Gäste, liebe Freunde und liebe Gemeindemitglieder, der erste Monat des Jahres ist schon wieder vorbei und wir merken, wie schnell doch die Zeit vergeht. Gefühlt geht es von Jahr zu Jahr schneller, aber dieses Jahr kommt uns vor wie eine halbe Ewigkeit.

Das sind die Schwankungen der Zeit, mal geht es unfassbar schnell, aber manchmal zieht es sich wie Klebstoff. Was ich feststellen konnte ist, dass die Dinge, die uns Freude bereiten, wie im Fluge vergehen, aber die Dinge, die wir gar nicht gern erledigen wollen, nicht vorübergehen.

Ich glaube in den Sätzen können sich alle irgendwie wiederfinden – besonders in der aktuellen Zeit. Kaum soziale Kontakte, der Alltag ist vielleicht dröge und eintönig, wir sehen immer nur Dasselbe, hören immer Dasselbe – tagein und tagaus. Diese Krise ist für keinen leicht zu bewältigen und auszuhalten.

Wer hätte gedacht, dass so ein kleines Etwas so eine riesige Wirkung haben kann. Ein Virus, ein kleines Partikel, legt unser ganzes öffentliches Leben lahm, lässt uns müde und vielleicht sogar zu Trauernden werden. Keiner hatte damit gerechnet, aber nun sind wir schon fast ein ganzes Jahr lang damit beschäftigt.

„Will die Zeit des Ausharrens nicht endlich enden“, mögen sich hier einige denken, aber so ist das Leben: Die Dinge, die wir nicht mögen, gehen gefühlt nur ganz langsam vorüber. So heißt es, dass wir weiter ausharren, mehr Geduld an den Tag legen müssen, bis der Spuk endlich vorbei ist. Das Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen – endlich eine Hoffnung!

Was können wir tun, wenn die Zeit wieder nicht vergehen will? Führt einfach mal ein Gespräch mit Gott. Sprecht zum Vater, zu Jesus oder zum heiligen Geist. Füllt die Stunden des Wartens mit etwas Sinnstiftendem – einem Gespräch mit Gott.

Ich glaube, dass wir, durch die vielen Meldungen oder der Monotonie des Alltags, so abgelenkt sind, dass wir Gott dabei ganz in den Hintergrund rücken. Das ist nicht böswillig oder gar mit Absicht passiert, sondern so etwas schleicht sich ein. In solchen Situationen ist es immer gut, wenn man einen Text liest, der dieses Verhältnis versucht wieder gerade zu rücken.

Vergessen wir nicht unseren Gott! Ladet ihn in euer Leben ein, beginnt jeden Tag mit ihm und beendet ihn auch wieder mit ihm. Gott hat zugesagt, dass er sich immer um uns kümmern will, uns mit allem versorgt, was wir benötigen. Er hat ein starkes Interesse daran, wie es dir geht, was du denkst und fühlst. Er hört dir zu, schenkt dir Aufmerksamkeit und hilft dir da, wo er kann. Vielleicht läuft es nicht immer so, wie du das willst, aber im Rückblick erkennt man ganz oft, dass der Weg, der von Gott vorbereitet wurde, der Bessere war.

So lade ich euch ein: Lasst die Zeit wie im Fluge vergehen, ladet Gott in euer Leben ein und fangt einfach mal an mit ihm zu sprechen. Wenn ihr Zweifel habt: Sagt es ihm! Wenn ihr euch sorgt: Sagt es ihm! Wenn ihr etwas zu feiern habt: Sagt es ihm! Mit allem könnt ihr zu Gott kommen und er wird antworten.

Ich wünsche mir so sehr, dass wir uns bald wiedersehen und „die Tore“ öffnen können, aber wir müssen leider noch weiter ausharren. Ich glaube fest daran, dass wir das schaffen.

Bleibt Gott befohlen und vor allem: Bleibt gesund!
Im Namen der Mitarbeiter und Gemeindeleitung,



Sebastian Ludwig, Gemeindeältester

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig

sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt

Gemeindeblatt / Homepage

ruth-grundt@apostolisch.de

Christine Ludwig

Koordination Besuchsdienst

christine-ludwig@apostolisch.de

Holger Pohl

Gemeindemusiker

holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt